

Hoffungssteine zu Ostern

QUELLE/UMMELN – Draußen scheint die Sonne, die Vögel zwitschern und bauen ihre Nester und wir hocken Corona bedingt zu Hause. Egal ob Home-Office, Quarantäne, Kinderbetreuung, Kurzarbeit oder totale Arbeitsintensivierung: Jede/r von uns macht sich Gedanken, wie es weitergehen soll und wann das Ganze wieder im Normalmodus verlaufen wird. Eine schöne Idee, sich auf die bevorstehende Osterzeit einzustellen und mit anderen in Kontakt zu kommen ohne sich zu nahe zu kommen, ist diese:

Hoffungssteine gestalten zum Osterfest.

Was Steine mit Ostern zu tun haben?

In der Bibel wird erzählt, dass die Frauen, die Freundinnen von Jesus, frühmorgens zum Grab gingen. Sie waren traurig und machten sich Sorgen: „Wer wird uns nur diesen schrecklich schweren Stein wegwälzen?“ Und dann staunten sie: Der Stein war längst weg. Im Grab war nicht der tote Jesus. Ein Engel wartete auf sie. Der erklärte ihnen, wie es jetzt weitergeht.

In dieser wunderbaren Geschichte hat Gott aus dem schweren Sorgenstein einen Hoffungsstein gemacht: Der Tod hat nicht das letzte Wort. Liebe und Leben sind viel stärker!

Zum Gestalten der Hoffungssteine braucht man:

- Steine – z. B. vom letzten Urlaub, aus dem Garten oder vom Wegrand
- Acrylfarbe, Bunt- oder Wachsmalstifte, oder auch Eddings, evtl. Lack, damit die Farbe auch im Regen hält.
- Fantasie

Den fertigen Stein kann man sich selbst schenken oder man legt ihn mit einem netten Gruß bei Nachbar*innen vor die Tür.

In Quelle sammelt die Kirchengemeinde die Steine bis Ostern in der Offenen Kirche (Georgstr. 19), die Mo, Mi-So von 10 bis 12 Uhr zum Gebet und Kerzen anzünden geöffnet ist,

Am Ostersonntag, 12. April, schließt die Aktion mit einem musikalischen Flashmob ab 10.15 Uhr. Dann werden die Hoffungssteine in der Kirche unsere Gemeinschaft „aus der Ferne“ symbolisieren. Zum Ende des ZDF-Fernsehgottesdienstes am Ostersonntag sind alle aufgerufen, Fenster und Türen zu öffnen. Alle sind eingeladen, beim Osterlied „Christ ist erstanden“ (EG 99) mit zu singen oder mit zu spielen - Zuhause am Fenster, auf dem Balkon, im Garten, im Wald, oder in einer Kirche, auf dem Hof, auf der Straße, wo auch immer die Menschen gerade sind.

So soll Osterbotschaft an vielen verschiedenen Orten durch viele verschiedene Menschen viele Menschen erreichen. Ein musikalisches Oster-Band, das sich durch die Lande zieht, wird so entstehen.

Ein Hörbeispiel und den Text finden Interessierte man auf der Homepage der Ev. Kirchengemeinde Ummeln unter Kirchenmusik/Musik zum Hören und Mitsingen/OsternVomBalkon